

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	7
Einleitend	11
Summary	17

KAPITEL I

„Methoden“-Frage: Zu einer dekonstruktiven Annäherung an die Translationslehre	27
Abstract	27
1 Öffnen: Was ist ‚Translationslehre‘?	31
2 Betrachten: Translationswissenschaftliche Perspektivierungen	33
3 Darstellen: Imaginäre Konstruktion der pädagogischen Wirklichkeit	37
4 Aufspüren: Denken des Rahmens	48
5 Schieflesen: Dekonstruktive Lektüren	52
6 Einsetzen: Dekonstruktion als ‚Methode‘	62
7 Handeln: Iterative Praktik der Translation	64
8 Durchqueren: Politische Momente der Translationslehre	77
9 Grenzen ziehen und verschieben	81

KAPITEL II

Spielformen des Pädagogischen in der Translationslehre	87
Abstract	87
1 Das Spiel der pädagogischen Differenzen	91

2	Technikvermittlung	92
3	Kultivierung angehender Translator:innen	99
4	Translatorische Enkulturation	140
5	Kompetenzentwicklung	174
6	Sozialisation in der Translationskultur	187
7	Situierte Wissenskonstruktion	197
8	Zwischenbetrachtung: Ontologisierende Kraft der pädagogischen Kategorisierungen	228

KAPITEL III

Parergonale Rahmungen der Translationslehre	231
Abstract	231
1 Das Parergonale der Translationslehre	235
2 Politische Apparaturen der Translationslehre	241
3 Ökonomisches Denken in der Translationslehre	278

KAPITEL IV

Subversive Lern- und Lehrpraktiken in der Translationslehre	309
Abstract	309
1 Das Subversive in der Translationslehre	313
2 Tor, Öffnung, Schwelle: Translationslehre als selektiver Übergangsraum	316
3 Translatorische Differenz- und Alteritätsverhältnisse	325
4 Relationale Körper	333
5 Eine Translationslehre im Kommen	357
Schluss	385
Literaturverzeichnis	389